



Tätigkeitsbericht

vorgelegt zur Mitgliederversammlung

von DONUM VITAE in Bayern e.V.

25. September 2021

DONUM VITAE hilft auch in Corona-Zeiten **Bitte nehmen Sie telefonisch Kontakt mit uns auf!**

Dieser Satz stand bis vor Kurzem bei allen Beratungsstellen und der Landesgeschäftsstelle auf Seite 1 der Homepage. Wie in unserer gesamten Gesellschaft, in Organisationen und in Vereinen prägte auch im November 2020 noch immer Corona unser Handeln. Ganz Deutschland befand sich angesichts hoher Inzidenzzahlen im Lockdown. Das Virus veränderte das Leben und das Arbeiten.

Auch für DONUM VITAE als Arbeitgeber mussten durch sich verändernde Coronaverordnungen neue Auflagen erfüllt werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mussten ab Winter 20/21 vom Arbeitgeber ein Angebot zum mobilen Arbeiten und die Möglichkeit zum Testen während der Arbeitszeit erhalten. Aus Sorge um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch um unsere Klientinnen, Klienten und deren Familien haben wir diese Vorgaben, so schnell es uns möglich war, in die Wege geleitet.

Durch die Zusage einer Etaterhöhung bei EDV-Geräten durch das Staatsministerium für Familie, Soziales und Arbeit wurden unsere Kosten der Anschaffung von Laptops, deren Einrichtung und der datenschutzrechtlich erforderlichen Headsets etwas abgemildert.

Die Pflicht zum Homeoffice ist zum 30. Juni 2021 ausgelaufen. Trotzdem werden wir die Möglichkeiten des mobilen Arbeitens in der Zukunft in die Arbeitsplanung bei DONUM VITAE in Bayern e. V. einbeziehen.

Für die Vorstandsarbeit stellten sich folgende Herausforderungen:

Die Mitgliederversammlung mit Neuwahl am 7. November 2020 in Regensburg musste abgesagt werden. So konnte der schon angekündigte Rücktritt von Prof. Dr. Sabine Demel und Johannette Bohn nicht aufgefangen werden. Die fünf verbleibenden Vorstandsmitglieder mit Peter Pollety als stellv. Vorsitzendem waren nun der „Restvorstand“.

Durch die Berufung von Max Weinkamm als ehrenamtlicher Geschäftsführer mit Rita Klügel an der Seite zum 9. November 2020 konnte die Arbeit in der Landesgeschäftsstelle aufrecht-erhalten werden. Die Einsetzung der beiden als Notvorstand musste mit Hilfe und Unterstützung von Gründungsmitgliedern sowie externer Vertretung juristisch erstritten werden und dauerte von der Antragstellung bei Gericht bis zur Eintragung im Registergericht über sechs Monate. Jetzt sind wir seit 7. Juni 2021 als Vorstand wieder vollständig arbeitsfähig.

Die Landesgeschäftsstelle von DONUM VITAE in Bayern e.V. im Umbruch

- Georg Nöscher ehrenamtlicher Geschäftsführer bis Mai 2020
- Monika Vogt hauptamtliche Geschäftsführerin vom 15.07.2020 bis 17.09.2020
- Katharina Kolano bis 30. September 2020 SharePoint, Spendenverwaltung, Mitgliederverwaltung, Zuarbeit Vorstand
- Thomas Stangl bis 31. März 2020 Finanzen, Buchführung und Websitepflege
- Silke Bartels bis 30. September 2020 Personal, allgemeine Verwaltungsaufgaben, Zuarbeit nach Absprache

Die Landesgeschäftsstelle seit November 2020

- Rita Klügel ab November 2020 ehrenamtlich zuständig für: Gremienarbeit, Fachreferentin, Personalpflege, Sitzungsorganisation, AG-Digitales, Webteam, Qualitätsmanagement

- Max Weinkamm ab November 2020 Geschäftsführer und ehrenamtlich zuständig für: Finanzplanung, Buchhaltung, Zahlungsverkehr, Zuschussüberwachung, DONUM VITAE Stiftung, Sternstunden, Roeser-Bley-Stiftung, Vertragsabwicklungen, Versicherungen, Zeitungsplanung
- Regina Otto angestellt ab Dezember 2020 mit 20 Wochenstunden, zuständig für: Spendenverwaltung, Mitgliederverwaltung, Sharepoint, Buchhaltung, Materialüberwachung, Versandaktionen
- Anna Maria Baron ab Januar 2021 mit 7 Wochenstunden zuständig für: Buchhaltung, Büroorganisation, Mitgliederaktualisierung, Archivierung
- Simone Hoppe, Marianne Gutwein, Bianca Meyer bis 31. März 2021 und Jennifer Benner ab 1. April 2021 in der Personalstelle in Amberg zuständig für: Personalbüro, Personalverträge, Lohnbuchhaltung, Gehälterzahlung

Nachdem die Landesgeschäftsstelle über mehrere Monate nur sehr reduziert besetzt war und dadurch Arbeitsaufgaben liegengeblieben sind, waren wir „Neuen“ von Anfang an gefordert, Liegende abzarbeiten, die laufenden Aufgaben schnell zu erledigen und gleichzeitig für eine gesicherte Zukunft vorzusorgen.

In Dienstbesprechungen in der Landesgeschäftsstelle haben wir uns schnell und strukturiert einen Überblick über die vielfältigen Arbeitsaufgaben verschafft. In konkreten Zeitplänen konnten wir die Mitgliederverwaltung, den Versand der Zuwendungsbestätigungen der Spenden 2020, die Zeitungs Ausgabe 17/1-21 sowie die Finanzplanung und Buchhaltung in den Griff bekommen. Ganz besonderer Dank geht an unsere Mitarbeiterinnen Anne Baron und Regina Otto, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz die Landesgeschäftsstelle wieder in die Spur gebracht haben.

Mussten schon in den vergangenen Jahren Veränderungen bewältigt werden, so sind seit der Coronapandemie vor allem mit den nicht mehr wegzudenkenden digitalen Arbeitsformen außerordentliche Herausforderungen hinzugekommen. In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Donum Vitae und in zwei neuen Arbeitsgruppen planen wir, den digitalen Weg von DONUM VITAE Bayern e. V. weiterzugehen.

Wir vier in der Landesgeschäftsstelle sind mehr denn je aufeinander angewiesen, da wir uns bei allen Arbeitsbereichen gegenseitig vertreten.

Verwaltungs- und arbeitsrechtliche Angelegenheiten konnten weiterhin durch kompetente Unterstützung der Vorstandsmitglieder Peter Pollety und Roland Ripberger schnell geklärt und damit zügig abgearbeitet werden.

Die Gremien-Arbeit von DONUM VITAE in Bayern e. V.

Videokonferenzen und Sitzungen

Fast alle Sitzungen im Berichtsjahr fanden als Videokonferenzen statt. Wir waren froh, über das Tool „Teams“ den Kontakt mit allen Gremien in unserem Verein halten zu können. Ebenso war es für uns eine große Erleichterung, Reisezeit und Reisekosten zu sparen. Trotzdem stellten wir immer wieder fest, dass eine Videokonferenz ein persönliches Treffen nicht ersetzen kann. In Zukunft werden wir, wenn Corona das zulässt, unsere Sitzungen in beiden Kontaktformen planen.

Vorstand

Der Notvorstand tagte:

- 4. Dezember 2020 Sitzung mit Restvorstand per Video
- 26. Februar 2021 Vorstandssitzung mit Gästen im Hansa-Haus
- 26. April und 21. Mai 2021 Vorstandssitzungen in Präsenz

Neben zahlreichen Entscheidungen in den Bereichen Finanzen, Verwaltung und Personal befasste sich der Vorstand auch im Berichtsjahr mit einer Fülle weiterer Themen:

- Umstellung der externen Buchhaltung von MS Dynamics auf Datev
- Vorbereitungen und Einführung des „Unternehmens online“ mit Start am 1. Juli 2021
- Prüfung und Aktualisierung der notwendigen Versicherungen
- SharePoint-Mitglieder- und Spendenverwaltung – Optimierung und Weiterentwicklung
- Weiterführung des QM mit „Verfahrensweisungen zur Homepagepflege und -entwicklung“ sowie der „Einarbeitung neue Leiterin, neuer Leiter“.
- Ehrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 20jährigen Dienst-Jubiläum
- Vereinfachung der Printmedienbestellung
- Entscheidung, nach der Vorstandswahl eine Zukunftskommission einzuberufen
- Weiterarbeit in der Transformationsphase des HeLB-Projektes
- Der § 218 und die Konfliktberatung sind wieder in der Diskussion
- Statistik – Datenerfassung beim Bundes- bzw. Landesverband
- Beratungsstab – Form und Inhalt der Zusammenarbeit
- Datensichere Weiterentwicklung der digitalen Präsenz von DONUM VITAE in Bayern
- Arbeitssicherheit - Begehung der Beratungsstellen
- Vorbereitung der Mitgliederversammlung

Donum Vitae Bundesverband

- 27. März 2021 erweiterte Bundesvorstandssitzung
- 07. Juni 2021 Bundesgeschäftsführerkonferenz
- 17./18. September 2021 Bundesträgerkonferenz und Mitgliederversammlung

Im Bundesverband wurde auf den Sitzungen 2021 über ein Positionspapier zur Beibehaltung des § 218 und der Beratungspflicht diskutiert. Die Weiterführung des HeLB-Projektes in der Transformationsphase wurde vorgestellt. Auf die Etablierung des datensicheren Konferenz- und Beratungstools Jitsi wurde hingewiesen.

Beratungsstab

Die Besetzung mit jeweils zwei Vertreterinnen und Vertretern der Bevollmächtigten, Leiterinnen und Leiter, Beraterinnen und Berater und der Verwaltungskräfte hatte sich bewährt. Eine Neustrukturierung soll nach der Mitgliederversammlung 2021 gemeinsam erarbeitet werden.

- 17. März 2021 erstes Videotreffen seit Corona

Treffen der Leiterinnen und Leiter

Ein letztes Treffen in Präsenz fand vor Corona im Herbst 2019 statt. Danach wurden, wie schon beschrieben, die folgenden Sitzungen über Teams, einem Onlinetool, weitergeführt. Für die Leiterinnen und Leiter eröffnete sich dadurch auch die Möglichkeit, sich schneller und unkomplizierter zum Fachaustausch zu treffen. Gerade durch die zunehmenden Einschränkungen der Coronaverordnungen mussten viele Entscheidungen getroffen werden, um die Arbeit an den Beratungsstellen weiterführen zu können. Dem mutigen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es zu verdanken, dass wir unseren Beratungsauftrag für unsere Klientinnen und Klienten weiterführen konnten.

Sitzungen mit dem Vorstand

- 3. März 2021 Treffen per Video
- 19. Mai 2021 Treffen per Video
- 9. Juli 2021 Sitzung in Präsenz im Hansa-Haus in München

Treffen der Bevollmächtigten

Auch die Bevollmächtigten profitierten 2021 von den digitalen Sitzungsmöglichkeiten. Zu zwei Sitzungen wurden sie mit einem Teams-Link zum Gespräch mit dem neuen Notvorstand eingeladen. Viele Bevollmächtigte wurden in ihrem ehrenamtlichen Auftrag von den neuen digitalen Kommunikationsformen überrascht und mussten ihre PCs erst auf diese Form einrichten. Schon zweimal hat es nun stattfinden können.

- 28. April 2021
- 16. Juli 2021

Jeweils 12 Bevollmächtigten konnten wir über die aktuelle personelle und finanzielle Entwicklung bei DONUM VITAE in Bayern informieren, ihre Fragen, die sich vor Ort ergeben, besprechen und diskutieren. Den Auftrag zur Ehrung unserer Mitarbeiterinnen zum 20jährigen Dienst-Jubiläum haben die Bevollmächtigten gerne übernommen. Auch die Unterstützung bei der Durchführung der Mitgliederversammlung konnten wir bei unserem Treffen im Juli ausmachen.

Gemeinsame Sitzung Vorstand, Bevollmächtigte und Leiterinnen, Leiter

Auch bei dieser Sitzungsform machte es Corona unmöglich, sich mit etwa 35 bis 40 Personen zu treffen. So teilten wir die große Sitzung in zwei auf, die Leiterinnensitzung in Präsenz und die Bevollmächtigten noch einmal per Video mit dem Vorstand.

Es konnte auch in diesem Sommer keine Verabschiedung der in Rente gehenden Leiterinnen durch den Vorstand erfolgen. So nutzen wir die Gelegenheit hier im Bericht über das letzte Jahr, unseren langjährigen Gründungsleiterinnen Rita Klügel, Augsburg, Agathe Langstein, Mühldorf, und Doris Zieglgruber, Landshut, von Herzen zu danken für ihre treue Mitarbeit durch alle Höhen und Tiefen. Ebenso haben als langjährige Leiterinnen Marion Weigl in Passau und Ulrike Binder in Memmingen durch ihre Führungsaufgaben DONUM VITAE in Bayern wegweisend mitgeprägt.

Als neue Leiterinnen begrüßen wir in diesem Rahmen: Bettina Wagner, Augsburg, Stephanie Löchli, Landshut, Karin Mußner, Mühldorf, Ingrid Schwaighofer, Passau, und Stephanie Weißfloch, Memmingen.

20 Jahre
HILFE in vielen Lebenslagen

Haben wir im Landesverband unser Jubiläum im Jahr 2019 feierlich begangen, so stand für unsere Beratungsstellen dies für 2021 an. Auch hier mussten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viele schon fest geplante Aktivitäten wieder absagen oder verschieben. Es war für die Teams oftmals frustrierend, Konzerte, Lesungen, Familienaktionen, Spendendankveranstaltungen mit viel Liebe und großem Zeitaufwand

geplant zu haben und dann festzustellen, dass es weder 2020 noch 2021 eine Chance geben wird, das Geplante tatsächlich zu erleben. 17 Beratungsstellen haben das Beste daraus gemacht und mit sehr kreativen und informativen Festschriften in der Öffentlichkeit auf 20 Jahre Beratung, Hilfe und Unterstützung zurückgeschaut.

17 unserer Beratungsstellen begannen am 1. Januar 2001 mit der Arbeit. 37 Mitarbeiterinnen von damals sind auch heute noch mit dabei. Für ihre langjährige und treue Mitarbeit sowie ihr mutiges Aufbauengagement zum Start ehrten wir sie mit einer festlichen Übergabe einer Urkunde durch die Bevollmächtigten vor Ort und mit einem Tag Sonderurlaub bedankten wir uns.



Annabel Staab und Daniela Beer, Aschaffenburg



Waltraud Nitsche und Birgit Wölfert, Neu-Ulm



Von li. nach re.: Christine Sammer-Brunnauer, Beatrix Frank-Baur, Georgine Huber, Gabriele Felix, Traunstein



Von li. nach re.: Elisabeth Schieder, Tanja Krug, Gisela Schaller, Andrea Lang, Andrea Gollwitzer, Weiden



Von li. nach re.: Claudia Hausberger, Karin Mußner, Angelika Kneißl, Annette Bergmann, Helga Ranft, Mühldorf



Von li. nach re.: Rita Klügel, Hedwig Blaschke, Max Weinkamm in Garmisch-Partenkirchen

Arbeitsgruppen

Webteam

Das aktive und kreative Webteam mit den Mitarbeiterinnen Natasha Gärtner, Haar, Erika Nelz, Regensburg, Ingrid Schwaighofer, Passau, Elke Schwarz, Aschaffenburg sowie Rita Klügel und Georg Nöscher für den Vorstand befasst sich mit der Weiterentwicklung und einer beständigen Aktualisierung der homepage.

Das Webteam verfolgt drei Ziele:

- Übersichtlichkeit beim Eintritt in die Internetseite auch mit einem mobilen Endgerät
- einfaches und schnelles Finden einer Beratungsstelle für unsere Klientinnen und Klienten
- Öffnung für neue Spendenmöglichkeiten

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstellen, die die homepage vor Ort pflegen, werden durch die Mitglieder des Webteams geschult, so dass sie selbstständig ihre Internetseite aktualisieren können.

AG Digitales

Die DONUM VITAE Beratungsstellen sind durch das wertorientierte Qualitätsmanagement zertifiziert. Seit vielen Jahren weist das Siegel, das alle 3 Jahre wiedererworben werden muss, auf die professionelle Weiterentwicklung von Qualitätsversprechen und Verfahrensanweisungen hin. So war es in der jährlichen Sitzung der bayerischen Qualitätsbeauftragten der Beratungsstellen mit den Vorstandsvertretern Rita Klügel und Prof. Dr. Hanspeter Heinz selbstverständlich, dass für die durch Corona notwendige zunehmende Digitalisierung der Beratungsarbeit Qualitätsstandards erarbeitet werden sollten. Sehr schnell wurde eine geeignete Arbeitsgruppe zusammengestellt.

Sabine Müller von vis a vis moderierte drei Arbeitstreffen und fasste die Arbeitsergebnisse zusammen. Für den Vorstand war Rita Klügel in den Prozess miteingebunden. Stephanie Weißfloch aus Memmingen, Qualitätsbeauftragte für Bayern, Monika Miedl aus Mühldorf, HeLB Beraterin Sonja Herzhoff aus Rosenheim, Andrea Seif aus Haar, HeLB-Beraterin des Bundesverbandes, Albert Fierlbeck aus Haar, online-Berater, und Helena Winter aus Memmingen entwickelten für digitale Beratungs- und Informationsangebote sowie die digitale Kommunikation die Grundlagen für ein Qualitätsversprechen. In den nächsten Monaten werden die Ergebnisse auf den Ebenen unseres Verbandes kommuniziert.

Netzwerke

In der **LAG der staatlich anerkannten Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen der freien Träger der Wohlfahrtspflege in Bayern** – Unterteilbereich Schwangerschaftsfragen – vertreten das Vorstandsmitglied Barbara Lanzinger, seit Januar 2021 Rita Klügel sowie die Leiterin der Beratungsstelle Weiden, Elisabeth Schieder, den Verein. Themen wie Digitalisierung der Schwangerenberatung, Refinanzierung der zusätzlichen EDV-Kosten und der Coronahygienemaßnahmen wie Plexiglasscheiben, Masken und Desinfektionsmittel standen u. a. auf der Tagesordnung der Zusammenkünfte. Die erneute Diskussion zur Veränderung der §§ 218 und 219 war in allen Sitzungen Thema.

Ohne die Hilfe von **Sternstunden**, der Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks, könnten wir viele Bedürftige finanziell nicht unterstützen. Gerade die zusätzlichen Mittel der Coronahilfe konnten so manche Not abfedern. Auch die Zuwendungen der **Roeser-Bley-Stiftung** ermöglichen uns, in Not geratenen Frauen, Männern und Kindern zu helfen.

DONUM VITAE ist weiterhin in vielen Bereichen auf die Unterstützung unseres Dachverbandes, des **BRK**, angewiesen. Wir sind für diese außerordentlich wichtige Zusammenarbeit sehr dankbar. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Datenschutzbeauftragten Peter Fuchs, der auch für die Umsetzung der Arbeitssicherheit zuständig ist, bedeutet für uns, dass wir immer auf einem aktuellen Stand in diesen Bereichen sind.

Fachtagungen und Schulungen

Tagung im Kloster Banz

Die geplante Fachtagung im April 2021 in Kloster Banz musste abgesagt werden. Jedoch haben wir hoffnungsfroh für Mai 2022 schon einen Termin vereinbart. Von Donnerstag, 5. Mai, bis Samstag, 7. Mai, werden wir die Landestagung in neuer Form veranstalten. Donnerstag bis Freitagmittag haben wir eine Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geplant und von Freitagnachmittag bis Samstagmittag werden ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Themen der Verbandsentwicklung tagen.

Verwaltungskräftefachtag

Fester Bestandteil für die Arbeit unserer Verwaltungsmitarbeiterinnen sind regelmäßig stattfindende Fachtage. In Absprache mit dem Beratungsstab organisierten Regina Otto, Landesgeschäftsstelle, und Christine Schatz-Zaubitzer, Memmingen, 2 Videofachtage mit den Themen

- Jour fix mit Ring-Treuhand zur Datevumstellung der Buchhaltung
- Unternehmen online
- Buchhaltung und Verwendungsnachweis

Fachtag

DONUM VITAE for future – mediale Chancen und Hürden in meiner Arbeit!

Während der Corona-Pandemie haben die Onlineberatungsformen auch bei DONUM VITAE in Bayern geradezu einen Boom erlebt. Aber wie lassen sich verschiedene Beratungssettings in Form von kopräsen-ter Face-to-Face-Beratung und Onlineberatungskanälen sinnvoll miteinander kombinieren? Wie muss ein solches Angebot gestaltet sein, damit es auch den Bedürfnissen der Ratsuchenden entspricht und den Beratungsprozess bereichert? Zu diesen Themen werden am 18. Oktober 2021 in Nürnberg Beraterinnen, Berater und Verwaltungsfachkräfte tagen. Für den Einstiegsvortrag konnten wir Emily M. Engelhardt, Onlineberaterin und Ausbilderin für Onlineberatung (DGOB), gewinnen.

Die Arbeit von DONUM VITAE in Bayern e. V. in und mit den Beratungsstellen

Die bayerischen DONUM VITAE Beratungsstellen vor Ort

Als Arbeitgeber beschäftigen wir im Augenblick 197 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir sind froh, dass viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langjährig bei uns arbeiten. Trotzdem steht immer wieder eine **Neubesetzung** an. Die notwendige Berufsqualifikation Diplom Sozialpädagogin, Diplomsozialpädagoge oder Bachelorabschluss, die mehrjährige Berufserfahrung und die Eingruppierung im Tarif sind für unser Personal im Bayerischen Schwangerenberatungsgesetz vorgegeben.



Schon seit einigen Jahren bemerken die Leiterinnen und Leiter vor Ort, wie schwer es ist, geeignetes Personal zu finden. Einer der Hauptgründe der Probleme sind die Eingruppierungsmöglichkeiten. Erfahrene Bewerberinnen und Bewerber ziehen immer wieder ihre Bewerbung zurück, wenn sie erfahren, dass sie bei einem Stellenwechsel auf Einkommen verzichten müssten, da ihre bisherige Berufserfahrung gar nicht oder nur teilweise durch unsere Geldgeber anerkannt wird. Besonders schwierig ist die Neueinstellung einer Leiterin bzw. eines Leiters. Die nachvollziehbare Erwartungshaltung, in einer Führungsposition ein

höheres Gehalt als an der aktuellen Stelle zu erhalten, können wir oftmals durch die gesetzlichen Vorgaben nicht erfüllen. Hierzu tritt der Vorstand immer wieder mit den zuständigen Stellen im Staatsministerium in Kontakt, um eine Veränderung zu erreichen. Bisher konnten wir jedoch noch keine befriedigende Verbesserung erreichen.

Gesundheitsschutz, Arbeitsschutz und Datenschutz waren schon immer wichtig und sind durch die Coronapandemie noch bedeutsamer für unser Personal und für uns als Arbeitgeber geworden.

Der Gesundheitsschutz war von März 2020 die zentrale Aufgabe in den Beratungsstellen. Mit sehr viel Umsicht haben die Leiterinnen und Leiter die sich immer wieder ändernden Corona-Verordnungen umgesetzt.

Für unsere Beratungsstellen bedeutete dies, anhaltend auf Abstand zu arbeiten. Die Dienstpläne wurden so ausgearbeitet, dass möglichst wenige Beraterinnen und Berater gleichzeitig in der Beratungsstelle anwesend waren und diese sich möglichst nicht in Gemeinschaftsräumen begegneten. Teamsitzungen wurden durch Videokonferenzen ersetzt. Beratungen fanden, nur wenn von den Klientinnen und Klienten dringend gewünscht, in Präsenz in der Beratungsstelle statt. Während der Lockdown-Monate war die Hauptberatungsform das Videogespräch.

Durch die Anschaffung von Laptops konnte für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine datensichere Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten, geschaffen werden. Das mobile Arbeiten konnte jedoch für die betroffenen Angestellten auch zur Herausforderung werden. Durch die zu diesem Zeitpunkt gleichzeitige Schließung der Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen mussten nun ganze Familien zu Hause gemeinsam arbeiten, lernen, spielen und leben. Der Arbeitsschutz und der Gesundheitsschutz in Form von Einhaltung der Arbeits- und Ruhezeiten wurde durch die familiären Erfordernisse oftmals völlig auf den Kopf gestellt.

Dazu kam noch, dass die Netzkapazität an vielen Orten es nicht zuließ, dass zum Beispiel vier Personen gleichzeitig online arbeiteten und lernten. So mussten auch im mobilen Arbeiten unkonventionelle Arbeitszeitregelungen zugelassen werden.

Für die Zukunft werden wir auch beim mobilen Arbeiten Wege entwickeln, die für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl flexibles Arbeiten ermöglichen, aber auch geregelte Arbeitszeiten sichern.

Digitalisierung bei DONUM VITAE in Bayern e.V. bedeutet auch den Datenschutz immer zu beachten. Mit Unterstützung durch unseren Datenschutzbeauftragten vom BRK, Peter Fuchs, waren wir auch während der Pandemie immer aktuell informiert. Für die neu hinzugekommenen Kommunikations- und Arbeitsmöglichkeiten, dem Jitisi-tool und dem Cloudspeicher HiDrive, haben wir Auftragsverarbeitungsverträge geschlossen.

Sehr viel Zeit investierten die Verwaltungsmitarbeiterinnen und die Leiterinnen und Leiter für die Veränderungen bei der Buchhaltung. 10 monatliche Jourfix-Termine als Videokonferenzen mit der Ring-Treuhand, vertreten durch Herrn Müller und Frau Schick, bereiteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf das „Unternehmen online“ vor. An fünf Pilotstandorten wurden drei Monate lang erste Erfahrungen gesammelt und nachgebessert. Am 1. Juli konnten dann alle Beratungsstellen miteinbezogen werden. Mit dieser neuen Form die Buchhaltung bei DONUM VITAE in Bayern werden wir in der Zukunft Zeit und Finanzmittel einsparen.

Leiterinnenwechsel

Engagierte Mitarbeiterinnen der ersten Stunde gingen im Frühjahr 2021 in den Ruhestand. Beide Stellen wurden gut neu besetzt. Die neue Leiterin in Mühldorf erhielt noch durch die Vorgängerin einen Überblick in die Arbeitsaufträge einer Schwangerenberatungsstelle. In Passau wurde die Stelle intern durch die stellvertretende Leiterin besetzt. Dadurch konnte die Einarbeitungszeit schon zu Beginn des Jahres starten. Beide Leiterinnen erhielten im Rahmen des Qualitätsmanagements eine Tutorin zur Seite, die sie in den ersten Monaten begleitet und unterstützt.

Beratungsstelle	Datum	bisherige Leitung	Neue Leitung
Passau	01.05 2021	Marion Weigl	Ingrid Schwaighofer
Mühldorf	01.04.2021	Agathe Langstein	Karin Mußner

Interne Besetzung – externe Besetzung

Nötige Neubesetzung bei den Bevollmächtigten

Für die Beratungsstellen Aschaffenburg und Garmisch-Partenkirchen sowie Freising sind die ehrenamtlichen Stellen der Bevollmächtigten nicht besetzt. Wir sind auf der Suche nach engagierten Frauen oder Männern, die durch die Vertretung des Vorstandes vor Ort in diesen Beratungsstellen uns unterstützen wollen. Gerne können sich interessierte Personen an den Vorstand wenden, damit wir dann auch einen Kontakt mit den Leiterinnen herstellen können.

Überblick über die Beratungsaufträge in der Schwangerenberatung

Wir sind da, wenn Frauen, Männer, Paare und Familien
Not, Ängste oder Sorgen haben.

Wir beraten, informieren, begleiten und unterstützen
in schwierigen Lebenssituationen

- Im Schwangerschaftskonflikt
- Rund um Schwangerschaft und Geburt
- Bis zum 3. Lebensjahr eines Kindes
- Bei Partnerschafts- und Familienproblemen
- Bei Tot- und Fehlgeburten
- Bei einer vertraulichen oder anonymen Geburt
- Bei unerfülltem Kinderwunsch
- Vor, während und nach Pränataldiagnostik
- Bei Behinderung oder Krankheit des Kindes
- Bei Fragen zur Familienplanung, Verhütung
- Sexualpädagogik richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene

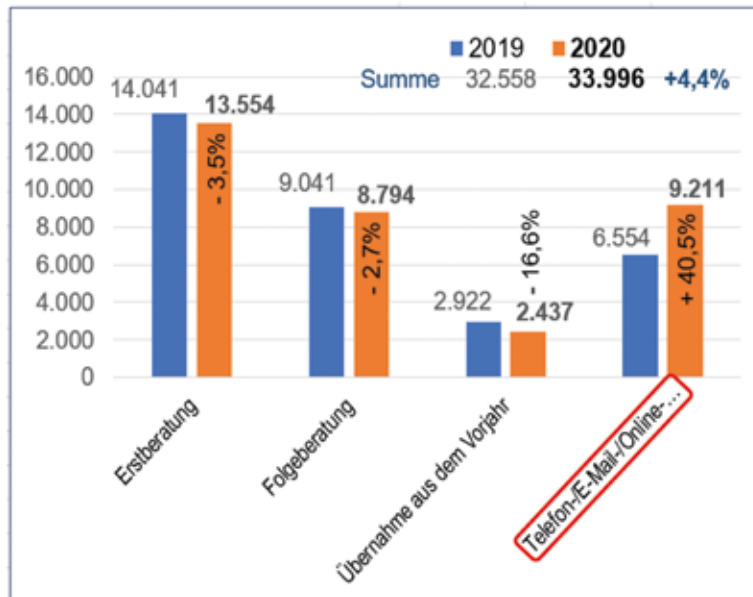
Die Beratungsarbeit in Zahlen

Die folgenden Statistiken zeigen die Zahlen der ratsuchenden Personen und die Beratungskontakte im Jahr 2020 und die Entwicklung in den vergangenen sieben Jahren:

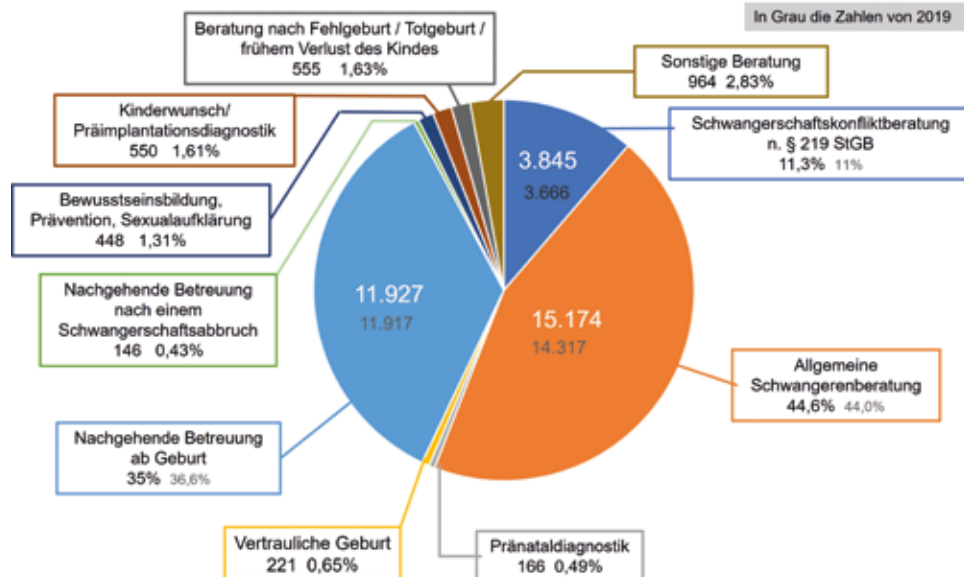


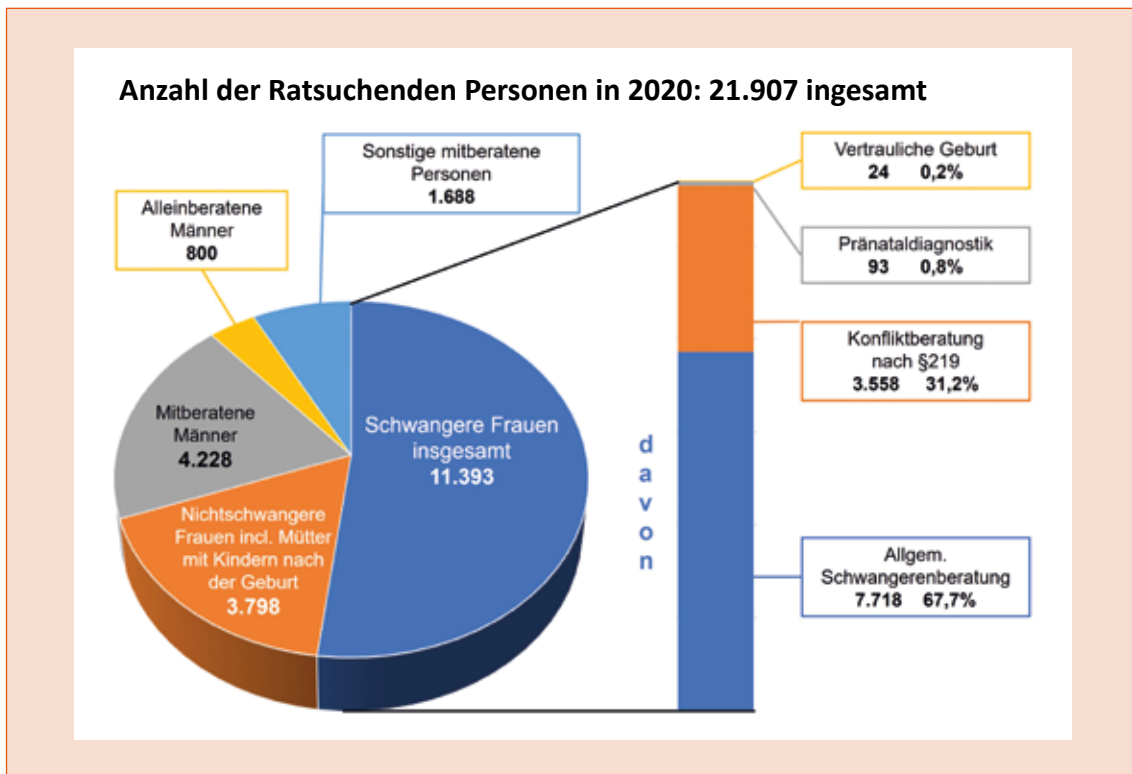
An der Zahl der deutlich gestiegenen Telefon- und E-mailkontakte 2020 zeigen sich die Auswirkungen der Lockdown Einschränkungen. Das Angebot eine Beratung auf Distanz wurde nachweislich von vielen Klientinnen in Anspruch genommen. Im aktuellen Statistikjahr werden wir uns damit befassen müssen, wie wir dieses Angebot fachlich weiterentwickeln.

Beratungsfall 2019 und 2020



Beratungsanlass 2020: 33.996 insgesamt





Quelle für alle Statistiken: Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, Datei: Gesamtzahlen 2020_DonumVitae

DONUM VITAE - Zeitung

Als wichtiger Werbe- und Informationsträger erscheint die DONUM VITAE-Zeitung seit 2013 zweimal jährlich. Sie enthält Berichte über unsere vielfältigen Arbeitsbereiche, über besondere Aktionen und Veranstaltungen oder Hinweise zu aktuellen Themen und Fragen.

Reihum wird in jeder Nummer eine unserer 20 Beratungsstelle in Bayern besonders vorgestellt. Damit erhalten Mitglieder, Spenderinnen, Spender sowie Unterstützerinnen und Unterstützer einen Einblick in den DONUM VITAE-Alltag. Zusätzlich wird dieses Medium an unterschiedlichen Orten aufgelegt bzw. an einen großen Personenkreis verteilt.

Nach der schwierigen Übergangsphase seit November 2020 gelang es, diese Zeitung mit der Nr. 17-1/2021 Ende Juni 2021 wieder herauszubringen.

Neben den in der Koordination bewährten Kräften Doris Schiller und Siegfried Höhne konnten neue erfahrene ehrenamtliche Redaktionsmitarbeiterinnen mit Herta Hiemer und Gabriele Riffert gewonnen werden.

Für Konzept, Grafische Gestaltung und Versand sind Kathrin Enslein und Reinhold Fritsch weiterhin im Einsatz.



DONUM VITAE Stiftung Bayern – Geschenk des Lebens

Wer die Arbeit von DONUM-VITAE in Bayern unterstützen will, kann dies auch über die DONUM VITAE Stiftung Bayern tun, die seit 15. September 2005 als mildtätige Stiftung anerkannt ist.

Bei der 16. Vorstandssitzung im Oktober 2020 konnte der Geschäftsführer der Stiftung, Max Weinkamm, den Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 erläutern und den Finanzplan 2020 vorlegen. Aufgrund der schwierigen Zins- und Ertragslage am Kapitalmarkt musste der jährliche Zuschuss der Stiftung an den Verein reduziert werden, bewegt sich aber immer noch im niedrigen fünfstelligen Bereich.

Die früher übliche Kuratoriumssitzung im Anschluss an die Vorstandssitzung konnte wegen Corona nicht stattfinden. Auch die von der Vorsitzenden Renate Braun geplanten Besuche der Wirtschaftsstrafkammern an den Landgerichten zur Erreichung von Bußgeldern konnten wegen Corona nicht durchgeführt werden.

Schlussbemerkung

Mit diesem Tätigkeitsbericht informieren wir über das vergangene besondere Vereinsjahr von DONUM VITAE in Bayern e. V. Er zeigt, wie auch nach Krisen DONUM VITAE mit seinen Beratungsstellen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die umfangreiche „Alltagsarbeit“ bewältigen konnte. Mit hohem persönlichem Engagement wird Altbewährtes fortgeführt und Neues initiiert, konzipiert und umgesetzt. Nicht alles ist erwähnt, vieles musste durch das große Raster fallen und deshalb erhebt dieser Bericht nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Am Ende dieses ganz besonderen Jahres bedanken wir uns im Namen des gesamten Vorstandes bei allen Ehrenamtlichen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den unzähligen Helferinnen und Helfer für die engagierte und professionelle Arbeit. Ein ganz besonderer Dank geht an alle Mitglieder, Spenderinnen und Spender, Stifterinnen und Stifter für die großzügige finanzielle Unterstützung, ohne die wir nicht fortbestehen könnten.

Rita Klügel und Max Weinkamm
Vorstand von DONUM VITAE in Bayern e. V.

